

Erfahrungsbericht Erasmus-Semester in Rom 2015

Von Februar bis August 2015 habe ich mein Auslandssemester in Rom verbracht und kann nur jedem empfehlen dies auch zu tun: Rom ist die schönste Stadt der Welt und die Zeit, die man dort verbringt ist einmalig und unvergesslich!

Vorbereitung und Bewerbung

Circa ein Jahr vorher habe ich mich um die Bewerbung gekümmert. Neben den generell erforderlichen Unterlagen muss man ab diesem Jahr vor Ankunft ein Sprachzertifikat (oder eine Bescheinigung von Lehrern etc.) über ein Italienisch-Niveau von B1 vorweisen können. Generell ist es nur empfehlenswert schon Italienisch zu sprechen, da auch das komplette Studium auf Italienisch ist.

Für das Learning Agreement sollte man sich auf der sehr unübersichtlichen Website der Sapienza Uni ansehen, welche Kurse in welchem Semester angeboten werden (da die Italiener in Jahren studieren). Die Studenten werden je nach Nachname in Canale A, B, C oder D eingeteilt, die unabhängig voneinander sind. Generell sind Erasmus-Studenten im Canale D, allerdings kann man auch Kurse aus den anderen machen. Alle Kurse findet man in der „Ordine degli studi“, die für jedes akademische Jahr neu herauskommt. Später füllt man dann noch eine Online Bewerbung aus, lädt alles auf seiner persönlichen „Bewerbungsseite“ hoch und wartet dann auf die Bestätigung, alles ziemlich unkompliziert. Dann geht es auch schon los!

Ankunft, Unterkunft und Orientierung

Die Sapienza bietet jedes Semester eine „Welcome Week“ an, am ersten Tag gibt es Einführungsveranstaltungen, Informationen und Führungen, danach übernimmt die Erasmus Organisation ESN (www.esn-roma.it) das Programm, was natürlich schon mal perfekt ist, um die ersten Leute kennenzulernen. In deren Erasmus Guide (siehe Website), bzw. auch im Sapienza Erasmus Student Guide stehen viele nützliche Infos zu allen organisatorischen Fragen.

Dann bietet es sich an, direkt zur sehr hilfsbereiten Erasmus-Koordinatorin Luana Girolami zu gehen, um sich zu registrieren (Passfotos mitbringen und auf Öffnungszeiten achten!). Bei der Welcome Week kann man sich dann auch schon den Codice fiscale beantragen, den man später u.a. für die Mensa-Karte braucht.

Wenn man viel Bus, Tram und Metro unterwegs ist, kann man sich auch direkt die Monatskarte von ATAC für 35€ besorgen oder man kauft sich ein gebrauchtes Fahrrad auf dem Porta Portese Markt.

Zur Wohnungssituation sollte man wissen, dass es sehr teuer ist in Rom zu wohnen, wenn man nicht gerade anderthalb Stunden vom Zentrum entfernt leben möchte. Ich habe mein Zimmer über Facebook gefunden, dort gibt es mehrere Gruppen wie „affitto case, camere, posti letto Roma“ o.Ä. Da muss man natürlich schon Glück haben, da man sich das Zimmer vorher nicht angucken kann. Ansonsten gibt es Kleinanzeigenseiten wie www.bacheca.it oder www.kijiji.it, viele Aushänge rund um das Unigelände oder das „Progetto Casa“ von ESN und „Sturent“ von der Sapienza, über die man auch Zimmer finden kann. Für ein Einzelzimmer sollte man schon 400-600€ einplanen, ein posto letto im doppio kostet entsprechend weniger, ist aber natürlich nicht jedermanns Sache, sich das Zimmer mit einer fremden Person zu teilen. Die meisten Erasmusstudenten wohnen rund um die Sapienza Uni, z.B. Viale Ippocrate, Piazza Bologna (dort habe ich für mein sehr schönes Zimmer 550€ bezahlt), Studentenviertel San Lorenzo und rund um Termini oder auch im neuen „Hipster Viertel“ Pigneto. Natürlich ist es am allercoolsten mit Italienern zu wohnen! ;)

Studium

Vor dem eigentlichen Semesterstart fängt schon der kostenlose Sprachkurs von der Sapienza an. Der geht 10 Wochen, zweimal wöchentlich zwei Stunden, man wird je nach Niveau in Klassen eingeteilt und am Ende gibt es eine (einfache) Prüfung, die 3 Credits gibt. Die Teilnahme kann ich nur empfehlen, um Sprachkenntnisse zu erweitern und vertiefen und natürlich lernt man noch mal andere Erasmusstudenten kennen.

Generell haben die Italiener an der medizinischen Fakultät nur fest Vorlesungen im Stundenplan (siehe Ordine degli studi), die meisten Praktika sind freiwillig oder muss man sich selber organisieren (wie so vieles an dieser Uni). Dafür muss man bei den Vorlesungen zu mindestens 65% anwesend sein, was per Unterschriftenliste überprüft wird. Manche lohnen sich mehr, manche weniger. Manche Folien werden online gestellt, die findet ihr für den Canale D auf der hilfreichen Website www.accentosullad.it (dort gibt es auch Stundenpläne und ein Forum). Auf jeden Fall sollte man sich von den italienischen Studenten zur Facebook Gruppe des jeweiligen Semesters hinzufügen lassen, denn dort werden die wichtigsten Infos zu Vorlesungen, Materialien und Prüfungen besprochen.

Am Anfang ist die Sapienza bzw. auch das Studium am Policlinico ein riesengroßes italienisches Chaos und man fühlt sich am Anfang vielleicht überfordert damit, aber keine Sorge, auch das kriegt man durch ständiges Nachfragen und Nachhaken hin ;). Nach drei Monaten Vorlesungen, die wie im Flug vergehen, fängt dann die Prüfungsphase an. Die allermeisten Prüfungen sind mündlich und es gibt verschiedene appelli, also Termine, zu denen ihr euch online über euren „infostud“-Zugang anmelden müsst. Manche Fächer werden in einem Corso integrato angeboten, z.B. sind HNO und Auge neben anderen Fächern Teil des Kurses „Organi di senso“, bei dieser Prüfung werden dann alle Fächer des Kurses zusammen geprüft. Es ist aber auch möglich nur Teilfächer zu machen (im Falle von Organi di senso empfehle ich auch nur HNO und Auge zu machen, die anderen braucht man nicht und sollen auch sehr schwer sein!), dann muss man sich aber separat beim jeweiligen Prof für die Prüfung anmelden. Fragt auf jeden Fall die anderen Studenten nach Skripten oder Mitschriften oder ob ihr euch Bücher von ihnen kopieren könnt. Auch wenn man beim Lernen manchmal verzweifeln könnte, sind die Prüfungen machbar und die meisten Profs sehr nett und man schafft am Ende irgendwie alles.

La Dolce Vita

Neben dem Studium habt ihr natürlich auch sehr viel Freizeit und die gilt es auszunutzen! In dieser wunderschönen Stadt gibt es immer etwas zu tun, zu entdecken, und zu besichtigen (zu empfehlen sind hier die für Studenten kostenlosen Stadtführungen von Veni Vidi Visit!), ich glaube ein ganzes Leben reicht nicht aus, um die ganze Liste abzuarbeiten.

Es gibt auch einen Uni-Sport (www.cusroma.net), da bezahlt man einmalig 100€ und kann dann alle Kurse, Fitnessstudio und Schwimmbad nutzen, die Karte ist dann gültig für ein ganzes Jahr. Ansonsten ist Joggen am Tiberufer oder in einem der wunderschönen Parks auch nicht schlecht!

Natürlich gibt es unzählige Erasmus-Parties und organisierte Ausflüge, die auch lustig sind, aber viel lieber war ich mit meinen Leuten selber unterwegs, am liebsten natürlich Aperitivo in San Lorenzo oder Trastevere. ;) Fest steht, dass man in Rom alles machen kann, worauf man Lust hat. Das Angebot reicht von Kultur und Sightseeing ohne Ende bis Bars und Parties, Shopping, Strand, typisch italienisch auf der Piazza chillen und

natürlich das beste Essen auf dieser Welt, allein schon das ist die Reise wert. Pizza, pasta, gelato und caffè an der Bar – ich vermisse es jetzt schon.
Einer der schönsten Momente ist der Sonnenuntergang vom Giardino degli Aranci aus, einfach einmalig. Und auch am Rest der Stadt kann man sich nicht sattsehen.
Auch die unmittelbare Umgebung von Rom sollte man nicht verpassen und natürlich muss man so viel von Italien bereisen wie es nur geht, denn das Land ist so vielseitig wie wunderschön und die Reise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist relativ günstig.
Es wird einem nie langweilig - nehmt alles mit, was ihr könnt!

Fazit

Als Fazit kann ich nur sagen, dass es die besten Monate meines Lebens waren! Man lernt so viele tolle neue Menschen kennen und die Erfahrung im Ausland zu leben und zu studieren ist einmalig und ganz nebenbei spricht man am Ende fließend eine andere Sprache. Das Chaos an der Uni ist manchmal etwas nervig, aber am Ende ist man umso stolzer, dass man es geschafft hat dieses zu bekämpfen.
Außerdem ist es natürlich umso schöner, das Sommersemester dort zu verbringen, da das Wetter einfach nur der Knaller ist.
Ich habe mich auf jeden Fall in Land und Leute verliebt und werde immer wieder zurückkommen.
Es lohnt sich in jeder Hinsicht, geht nach Rom, ihr werdet es nicht bereuen!
DAJE!